

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 13: Weitergebaut

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neuer Fischlift am Hochrhein

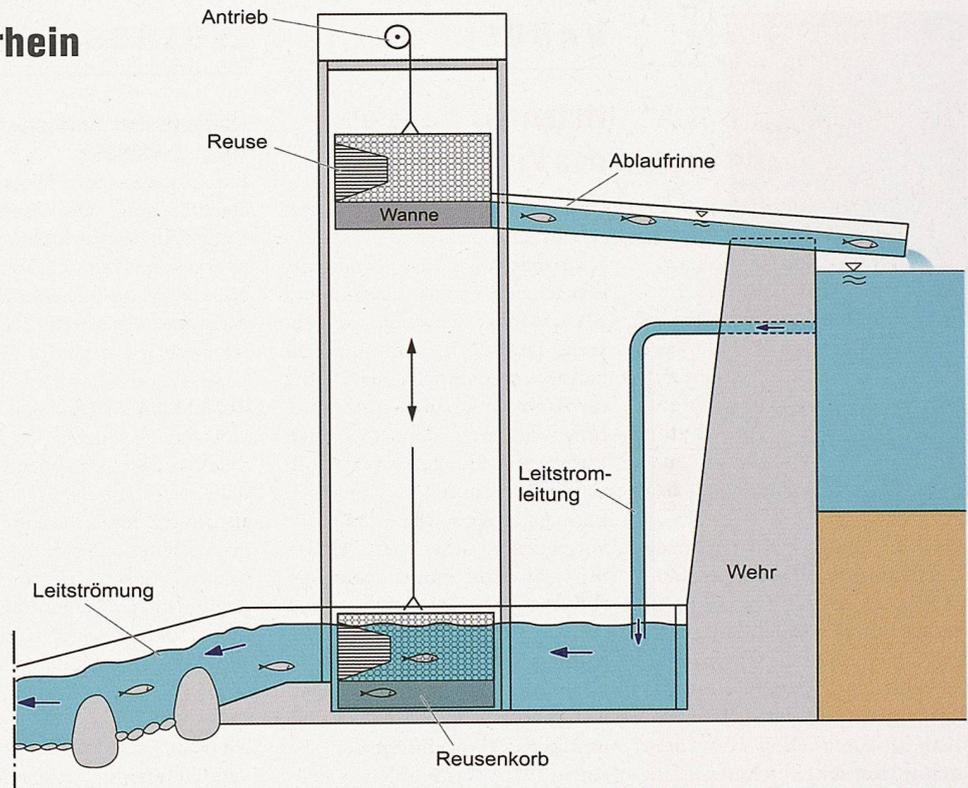
(ots/km) Am Natur-Energie-Wasserkraftwerk Wyhlen am Hochrhein entsteht derzeit eine einfache, funktionale Fischaufstiegs-hilfe. Der neue Fischlift ist eine Eigenkonstruktion der Kraftwerksbetreiberin Energiedienst AG, Rheinfelden. Umfangreiche Untersuchungen hatten gezeigt, dass die bisherige Denil-Fischtrappe – im Gegensatz zum benachbarten Beckenpass – für den Fischaufstieg weniger geeignet war. Die Fische fanden zwar den Eingang zur Fischtrappe dank der Lockströmung, doch wegen der beengten Platzverhältnisse war der folgende Anstieg sehr steil und strömungsintensiv und konnte nur von wenigen Fischen bewältigt werden.

Ab April steht den Fischen nun eine «bequeme» Aufstiegsmöglichkeit zur Verfügung. Ein Aufzugskorb befördert die unterhalb des Stauwehrs angelockten Fische rund 6 m nach oben auf die Höhe des Wasserspiegels oberhalb der Kraftwerksanlage. Über eine Leitströmung werden die Fische in ein Becken gelockt. Hier befindet sich ein Reusenkorb mit einem Einlass-trichter. Dieser ermöglicht den Fischen wohl das Einschwimmen, verhindert aber das Herausschwimmen. In regelmässigen Abständen wird der Trichter mit einer Klappe geschlossen und die Reuse über

eine Seilwinde nach oben gezogen. Die Fische verbleiben dabei in der über 2000 l Wasser fassenden Wanne des Reusenkorbs. Die Wanne wird oben in eine 25 m lange, wasserdurchströmte Rinne ausgekippt. Über diese gelangen die Fische anschliessend sicher und unbeschadet ins Oberwasser.

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) kontrolliert alle zehn Jahre den Aufstieg an den Fischpassanlagen der Hochrheinkraftwerke. Daher finden von April 2005 bis März 2006 wieder täglich an allen elf Wasserkraftwerken Fischzählungen statt. Der Fischlift in Wyhlen geht

dafür rechtzeitig in Betrieb. Anlässlich dieser Kontrollen wird sich zeigen, wie gut die Fische den neuartigen Aufstieg annehmen. Vielleicht siedeln sich in wenigen Jahren sogar die ersten aufsteigenden Lachse per Fischlift im Hochrhein oberhalb von Wyhlen wieder an.



**Fischlift. Technische Daten:** Höhenunterschied Unterwasser–Oberwasser: 5.5–6.5 m; Höhe Aufzugsturm: 16.75 m; max. Betriebsabfluss: 1200 l/s; Abmessungen Reusenkorb: b 2.5 m, l 2.5 m, h 1.5 m; Volumen der Wanne: 2150 l; Leitströmung am Einlassstrichter der Reuse: 1 m/s; Betriebsintervall: 1–3 h (Bild: Energiedienst AG)

# JOSEF MEYER

# St AH! lbau!

## Applaus für Kompetenz.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN

Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen und Zürich, Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch